Autohaus Gembella ist insolvent

Beitrag von „maiko“ vom 25. Januar 2009 um 23:26

Also um mal ein wenig Klarheit reinzubringen.

Die Insolvenz lässt sich auf die VW Leasing Geschichte zurückführen. Wenn die Kreditlinien gekündigt werden ist ein Autohändler zahlungsunfähig. Mit der eigentlichen wirtschaftlichen Situation hat das nichts zu tun. Die schien ja recht gut gewesen zu sein. Schliesslich hat man gerade erst eine mehrere tausend Quadratmeter grosse Halle angefangen zu bauen. Dort sollten nach Zeitungsberichten vor allem Werkstatt und Aufbereitungsplätze unterkommen.

Die Kautions betrug 500.000 Euro und die Leute haben ihr Geld bekommen - vom Insolvenzverwalter, so wie es sich gehört. Deshalb wurde die Insolvenz ja so früh beantragt, damit dafür noch genug Geld in der Insolvenzmasse steckt. Alternativ hätte der Geschäftsführer die Leute natürlich aus privater Kasse bezahlen können oder aus einer anderen seiner Firmen.

Der Klaus Gembella ist nicht der Bruder sondern der, in der Tat verstrittene, Cousin.

Mit dem Porsche Tuner hat keiner von beiden etwas zu tun.

Interessant an der VW Leasing Geschichte finde ich, dass sie mehrere über Deutschland verstreute Händler betrifft und es offenbar um viele Millionen Euro geht... und dafür sollen lediglich 6 kleine "Sachverwalter" verantwortlich sein? Und niemand in der Führungsetage soll etwas mitbekommen haben?

Wenn man mich fragt, dann war das das Geschäftsmodell in das die Händler gedrängt wurden (vielleicht auch ganz gerne) und die 6 Angestellten die Bauernopfer.